

Lokale Fallkonferenzen als Lösungsoption für Menschen mit psychiatrischer Auffälligkeit

08. Juni 2016

Friedrich Kovar
Referent für Menschenrechte
Landespolizeidirektion Wien

Genealogie

2014

Erkennen und Benennen von Problemstellungen in der Betreuung von psychisch beeinträchtigten Menschen und in Folge Zusammenarbeit zwischen

- Sozialarbeit (u.a. Wohnungslosenhilfe)
- Polizei
- PSD
- Amtsarzt
- psychiatrischen Krankenhäusern

Problemstellungen

Gleiches Klientel...aber

- Unterschiede der (Berufs-)Kulturen
- Unterschiede in den Prozessen der Aufgabenerfüllung
- Unterschiede in den gegenseitigen Erwartungen
- Unkenntnis über „erfüllbare Rechtslagen“ und Aufgabenbereiche
- Fehlende (offene) persönliche Kontakte

Fallkonferenzen

- Lokale Verankerung
- KlientInnenzentriert, persönlicher Bezug
- Informationsgleichstand (Datenschutz)
- Verantwortlichkeit, Entscheidungs-/Handlungskompetenz
- Erarbeitung von Lösungsoptionen
- Dokumentation
- Gemeinsames Handeln

Erkenntnisse aus Prozess

- Erwartungen abklären
- Rechtliche Grundlagen
- Mehrperspektivität/Transparenz
- konkrete Angebote

Exkurs

Erweiterung der TeilnehmerInnengruppe

- Justiz
- RD
- SachwalterIn

Prozess bei sicherheitspolizeilicher Relevanz

- Verständigung des Sicherheitshauptreferenten (SHR) in den Polizeikommissariaten
- Ersuchen um „Fallkonferenz“
- Warten

.LPD



REPUBLIK ÖSTERREICH
LANDESPOLIZEIDIREKTION WIEN

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!